

PERSÖNLICH

Vor wenigen Wochen durfte **Christian «Hita» Hew**, stellvertretender Leiter der Kläranlage der Gemeinde Klosters-Serneus, sein 30-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Der Gemeindevorstand sowie sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde gratulieren «Hita» Hew herzlich zu seinem Jubiläum und danken ihm für seinen grossen Einsatz und seine geschätzten Dienste zum Wohle von Klosters-Serneus.

Chor mischedau Sevgein zwitschert als erster

Der Chor mischedau Sevgein twittert seit Anfang März **täglich in die Welt hinaus**. Nach eigenen Angaben als **erster Chor in der Surselva und womöglich in ganz Graubünden**.

SOZIALE MEDIEN «Die Spatzen pfeifen es von den Dächern ... e nus schultigein uss ella reit». So lautete der erste Tweet des Chor mischedau Sevgein. Der Dorfchor ist seit 1. März auf Twitter und Facebook anzufinden. «Die Sevgeiner sind wohl



Screenshot **des ersten Twitter-Beitrags** des Chor mischedau Sevgein. (BT)

der erste und einzige Dorfchor in der Surselva, wenn nicht in ganz Graubünden, die den Schritt in die sozialen Medien wagen», schreibt der Chor in einer Mitteilung. Laut Alice Bertogg, Aktuarin des Chors, werde der Internetauftritt unter anderem als Werbeplattform genutzt. «Wir hoffen natürlich, mit Twitter und Facebook mehr Leute in der Surselva und in ganz Graubünden zu erreichen.» Mindestens einmal täglich soll nun gezwitschert werden, dabei sollen nicht nur Infos zu kommenden Konzerten zu lesen sein, sondern auch unterhaltende Beiträge rund ums Thema Gesang und Musik. (BT/VR)

Passionskonzert: Sonntag, 29. März 17 Uhr in Bülach (Benefizkonzert zugunsten der neuen Orgel in Sevgein). Konzerte in Sevgein: Freitag, 3. April, und Sonntag, 5. April, jeweils um 17 Uhr. Reservationen: 081 925 41 27 (zwischen 18 und 20 Uhr). Eintritt: Erwachsene 25 Franken, Schüler 10 Franken.

Rolf Senti darf weiteren Award in Empfang nehmen

MARKETING-TROPHY Das vom Felsberger Rolf Senti geführte Unternehmen Bagno Sasso Mobili, mit Hauptsitz in Landquart, wurde für die umweltfreundlichste Armatur der Welt mit dem Sonderpreis der Schweizer Marketing-Trophy 2015 ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im KKL Luzern mit rund 1000 geladenen Gästen statt. «Diese Auszeichnung macht mich besonders stolz; wir haben international bedeutende Innovations- und Designpreise gewonnen, nun werden wir in unserem Heimmarkt ausgezeichnet, was eine schöne Anerkennung für uns ist», wir Rolf Senti in der Mitteilung zitiert. Die Swiss Eco Tap Armatur, die den internationalen Durchbruch erreicht hat, steht auch in Bündner Bergrestaurants im Einsatz. (NW)

100 JAHRE EIDGENÖSSISCHE KOMMISSION FÜR DENKMALPFLEGE

Eine Sondermarke zum Jubiläum

Gewölbmalereien der Klosterkirche St. Johann im Münstertal zieren die Sondermarke zum Jubiläum der EKD.

Gestern wurde in Baden das Jubiläumsjahr der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EKD) eingeläutet. Im Beisein von Isabelle Chassot, Direktorin des Bundesamtes für Kultur, eröffnete der amtierende Kommissionspräsident **Nott Caviezel** die Veranstaltung im Kanton Aargau. Caviezel würdigte die Kommissionspioniere, die vor **100 Jahren mit wenigen Mitteln und viel Kompetenz** für die historischen Kunstdenkmäler ins Feld zogen. Ohne ihren Einsatz wäre die Schweiz um viele wichtige bauliche Zeugen ihrer Geschichte ärmer und hätte beträchtlich an Lebensqualität verloren, wie es in einer Mitteilung heisst.

Münstertal auf Sondermarke

Peter Hasler, Verwaltungsratspräsident der Schweizerischen Post, nutzte den Anlass gestern, um die Sondermarke zu präsentieren, die

heute Donnerstag anlässlich des Jubiläums ausgegeben wird. Darauf abgebildet sind das **ehemalige Gemeinschaftshaus Martinsberg und Gewölbmalereien der Klosterkirche St. Johann im Münstertal**.

15 Experten in Kommission

Die EKD ist die Fachkommission des Bundes für Denkmalpflege und Archäologie. Sie berät Departemente in grundsätzlichen Fragen der Denkmalpflege und Archäologie, wirkt mit bei der Umsetzung des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz und bei der Vorbereitung sowie Nachführung der Bundesinventare von Objekten nationaler Bedeutung. Die Mitglieder werden alle vier Jahre vom Bundesrat gewählt. Heute zählt die Kommission **15 Experten, Präsident ist seit 2009 der Kunst- und Architekturhistoriker Nott Caviezel**. (BT)



Skifahrer von Lawine schwer verletzt

SAMNAUN Ein 67-jähriger Skifahrer aus Deutschland ist am Dienstagnachmittag am Piz Munschuns, im Skigebiet Samnaun-Ischgl, in ein Schneebrett geraten und vollständig verschüttet worden. Die Rettungskräfte konnten ihn schnell orten und aus den Schneemassen befreien, wie die Kantonspolizei Graubünden gestern mitteilte. Schwer verletzt brachte ihn die Rega ins Kantonsspital nach St. Gallen.

Der Mann löste bei der Abfahrt auf rund 2600 m ü. M. ein Schneebrett aus. Dabei wurde er von den Schneemassen erfasst und in die Tiefe gerissen. Ein anderer Skifahrer alarmierte sofort die Rettungskräfte. Weil ein Skistock aus dem Schnee ragte, konnten die Retter den Mann orten und befreien. Sofort begannen sie ihn bis zum Eintreffen der Rega-Crew zu reanimieren. (BT)

Ein Marthontag für die Rhätische Bahn

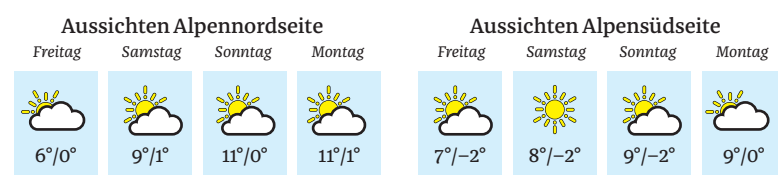
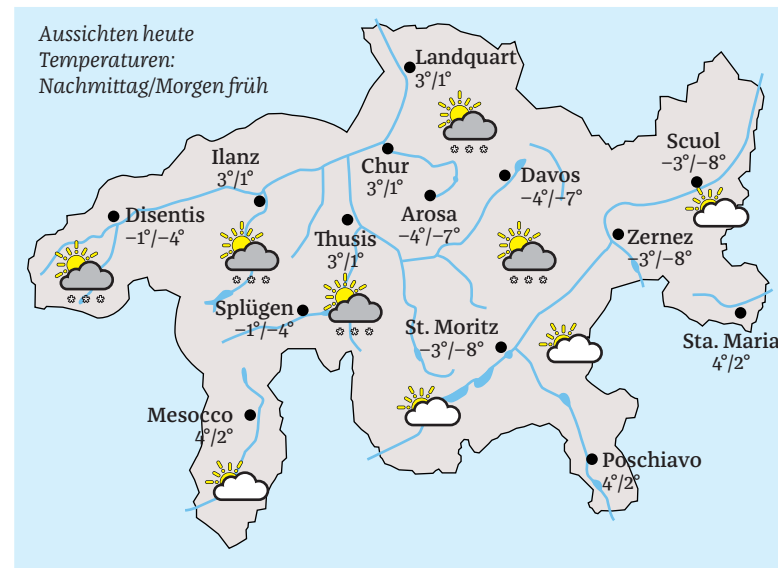
ENGADIN Wenn am kommenden Sonntag, 8. März, der 47. Engadin Skimarathon (ESM) über die Bühne geht, sind auch die Rhätische Bahn (RhB) und ihre Transportpartner Engadin Bus und Postauto stark gefordert. So ermöglicht die RhB den Teilnehmenden laut einer Mitteilung kostenlose An- und Rückfahrt. Dies bedingt eine frühzeitige und umfassende Planung. «Am Marthontag beweist die RhB ihre Leistungsfähigkeit. Praktisch sämtliche verfügbaren technischen und personellen Ressourcen stehen im Einsatz», heisst es weiter.

Ab vier Uhr morgens bringt die RhB in Extrazügen ab Landquart, Chur, Davos und Scuol-Tarasp Tausende Fahrgäste nach St. Moritz: Letztes Jahr reisten fast 4000 Personen mit den insgesamt 13 Früh-Extrazügen an. (BT)

Einsatz für die Förderung erneuerbarer Energien

SOLARPREIS Ab sofort läuft die Anmeldefrist für den Schweizer Solarpreis 2015. Teilnehmen können Personen und Institutionen, die sich für die Förderung der erneuerbaren Energien einsetzen. Anmeldeberechtigt sind ausserdem energieeffiziente Gebäude und Anlagen, die zwischen dem 1.1.2014 und dem 30.4.2015 in Betrieb genommen worden sind bzw. werden, wie es in einer Mitteilung heisst. Zur Förderung der Solararchitektur und des Wettbewerbs um die Nutzung des Energiepotentials im Gebäudebereich werden auch dieses Jahr Solarpreise für die besten PlusEnergieBauten® (PEB) in Europa vergeben, darunter der Norman Foster Solar Award für die schönsten PEB. Die Verleihung des Solarpreises findet Ende September/Anfang Oktober in der Palexpo Genf statt. (BT)

W E T T E R



Vor allem in Nordbünden zeitweise Schneefall

Aussichten heute Donnerstag Die Schweiz liegt zwischen einem Hoch über dem Ärmelkanal und einem Sturmtief über dem Mittelmeer. Mit Wind aus dem Sektor Nord gelangt feuchte Luft zu den Alpen. Der Donnerstag startet von Rapperswil über die Surselva bis nach Chur stark bewölkt. Immer wieder fällt Schnee. Weiter südlich sind auch Aufhellungen zu erwarten und in den Südtälern bleibt es trocken. Am Nachmittag schwächt sich der Schneefall ab und es gibt auch im Norden einige Aufhellungen. Auf den Bergen weht starker Nordwind.

Prognosen für die nächsten Tage Am Freitag fällt kaum noch Schnee. Im Norden sind am Vormittag noch Restwolken zu erwarten. Im Laufe des Tages setzt sich oft sonniges Wetter durch. Der Nordwind in den Bergen schwächt sich langsam ab. Das Wochenende ist trocken und recht sonnig. Zeitweise ziehen Wolkenfelder vorüber. Die Temperatur steigt an. Auch die neue Woche beginnt trocken und oft sonnig. In der Nacht gibt es in den Tälern Frost. Tagsüber ist es mild. Die Nullgradgrenze steigt gegen 3000 Meter.

Luftmesswerte im Kanton Graubünden: www.ostluft.ch - www.in-luft.ch - www.anu.gr.ch

Z I T A T D E S T A G E S

«Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.»

FRIEDRICH SCHILLER, (1759–1805), DEUTSCHER DICHTER

C O M I C

